G.fast

Rubrik: Lexikon

Der Begriff G.fast (fast Access to subscriber terminals) beschreibt einen speziellen Standard in der DSL-Technik und steht gleichzeitig für einen schnellen Zugang zu Kundenendgeräten.

G.fast ist damit der Nachfolger des DSL-Standards VDSL und basiert wie sein Vorgänger auf dem gleichen Übertragungsverfahren, dem sogenannten Vectoring. Bei diesem neuen Standard können Übertragungsraten von bis zu 1 Gigabyte pro Sekunde realisiert werden, allerdings nur über eine maximale Reichweite von 250 Metern. Aus diesem Grund kann man auch davon ausgehen, dass diese Technik zukünftig nur in Kombination mit anderen Technologien verwendet wird, zum Beispiel mit VDSL2.